



Dienstag, 04. März 2008

Förderwettbewerb "IKT.NRW" gestartet

Innovative Ideen für die Informations- und Kommunikationstechnologie gesucht



Die besten Projekte zu den Zukunftsthemen der Informations- und Kommunikationstechnologien kommen auch künftig aus Nordrhein-Westfalen. Das Land startete jetzt im Rahmen des EU-NRW-Programms - "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung 2007 - 2013" (EFRE) den Wettbewerb "IKT.NRW".

Mit dem Innovationswettbewerb fördert die Landesregierung die Entwicklung der Zukunftsmärkte der Informations- und Kommunikationstechnologien unter dem Dach des landesweiten Clusters NRW.IKT, sichert damit Arbeitsplätze und schafft neue Beschäftigung. Die Fördervorhaben werden dazu beitragen, Produkt- oder Prozessinnovationen entlang der Wertschöpfungsketten dieser Zukunftsmärkte zu beschleunigen, Technologie- und damit Marktführerschaft zu sichern bzw. auszubauen sowie überbetriebliche Kooperationen anzustoßen. Gegenstand des Wettbewerbs ist es auch, die für die Clusterentwicklung in diesen Zukunftsmärkten erforderlichen Infrastrukturen zu schaffen.

Ob Unternehmen oder anwendungsorientierte Forschungseinrichtungen: Das Land setzt auf Projekte, in denen die IKT-Akteure Eigeninitiative zeigen und diese durch finanzielle Eigenbeteiligung auch dokumentieren. So fördert der Wettbewerb "IKT.NRW" vorrangig Vorhaben, die Forschungsergebnisse in marktgerechte Produkte überführen. Zudem wird bei der Auswahl der Projekte großer Wert darauf gelegt, dass sie begründete Aussichten auf eine erfolgreiche wirtschaftliche Verwertung haben - auch nach Ablauf der Förderung.

Unterstützt werden Ideen aus den Bereichen IT-Security, Mobile Communications, Serviceorientierte Architektur (SOA), Geoinformationen, Radiofrequenz-Identifikation (RFID), Globale Umwelt- und Sicherheitsüberwachung (GMES) oder Satellitennavigation. Aber auch innovative Lösungen zur Mobilität und thematische Netzwerke und Vorhaben zur regionalen Profilbildung sollen gefördert werden.

Gleichzeitig wird mit dem Wettbewerb eine strategische Orientierung an den Zukunftsmärkten und Wachstumsthemen vorgenommen, die für die Entwicklung der IKT-Wirtschaft und die Steigerung der Attraktivität des IKT-Standortes Nordrhein-Westfalen in den kommenden Jahren entscheidend sein werden. Ziel ist es, die Wertschöpfungsketten in den IKT-Zukunftsmärkten zu stärken, Kooperationen mit wissenschaftlichen Institutionen sowie Unternehmen zu fördern und die interdisziplinäre Forschung und Entwicklung im Land voranzutreiben.

Der Wettbewerb IKT.NRW wird in einem zweistufigen Verfahren durchgeführt: In der ersten Stufe muss die Projektidee (bis zum 2. Juni 2008) in einer Skizze dargelegt werden, die von einer unabhängigen Jury bewertet wird. Bis zum 18. Oktober können in einer zweiten Stufe für die positiv begutachteten Skizzen formgerechte Förderanträge gestellt werden. Die Bewilligungsrunde endet am 31. Dezember 2008. Der Wettbewerbsaufruf, die Förderrichtlinien sowie ein Leitfaden für die Antragstellung können auf der Ziel2-NRW Webseite abgerufen werden.

Links:

www.ziel2-nrw.de

MELDESTELLE




Teilen Sie uns Ihre Termine zum Thema "Medien in NRW" mit!

 DRUCKEN

 WEITEREMPFEHLEN

 ZURÜCK

NACHRICHTEN ALS RSS

 0.91  1.0  0.3